

# Die Dämonen des Wolfgang G.

Im NP-Podcast True Crime Hannover spricht Rechtsanwalt Matthias Waldraff über ein in jeglicher Hinsicht außergewöhnliches Mandat

Er hat wohl auch selbst gewusst, dass er es nicht kontrollieren kann. „Hohes Gericht, bitte helfen Sie mir. Beschützen Sie mich vor mir selbst. Ich bin krank“, mit diesen Sätzen bat 1988 der damals 40-jährige Wolfgang G. vor dem Landgericht Hannover um eine möglichst harte Bestrafung. Er musste sich dort für die Entführung von zwei achtjährigen Mädchen in Bothfeld verantworten.

Die Kinder kamen gerade von einem Sporttraining, als Wolfgang G. und ein Komplize sie auf der Straße erblickten. Sie fuhren an die Mädchen heran, zerrten sie in ihren Wagen und rasten auf der A2 in Richtung Dortmund. Kurz vor Bad Oeynhausen hielten sie an. Im Prozess räumte Wolfgang G. schließlich ein, dass er eines der Kinder missbraucht hatte, vorher soll er sich noch eine Frauenperücke übergezogen haben. Erst Stunden später wurden die beiden verstörten und verängstigten Kinder in Bad Oeynhausen an einer Gaststätte freigelassen.

Der Verteidiger von Wolfgang G. war damals der hannoversche Anwalt Matthias Waldraff, er spricht im NP-Podcast True



Aufzeichnung der Folge „Der Alptrraumverbrecher“ für den NP-Podcast „True Crime in Hannover“ mit Rechtsanwalt Matthias Waldraff (links) und NP-Reporter Zoran Pantic. FOTO: TWN

Crime Hannover über einen außergewöhnlichen Mandanten, seine extremen Fälle und Behördenversagen. In der Folge „Der Alptrraumverbrecher – der Fall Wolfgang G.“ sagt der erfahrene Strafverteidiger: „Wir alle hatten

den Kampf verloren gegen Wolfgang G.“

Schon vor der Entführung der beiden Kinder in Bothfeld hatte Wolfgang G. schwerste Sexualverbrechen begangen. In Berlin hatte er in den 1970ern zwölf

Mädchen und junge Frauen in nur drei Jahren missbraucht und zum Teil auch vergewaltigt. Dafür saß er schließlich 13 Jahre in Haft, nur Monate nach der Entlassung kam es zu dem Fall in Hannover. Wolfgang G. wurde dafür schließlich

zu weiteren siebeneinhalb Jahren Haft verurteilt und in den Maßregelvollzug nach Moringen geschickt. Doch hier blieb er nicht lange. Die Einrichtung war nicht gut gesichert. G. konnte in der Nacht zum 19. Juni 1988 fliehen.

Das Landgericht Hannover habe auf der Grundlage eines psychiatrischen Gutachtens festgestellt, dass er einen Hang zu schweren Sexualstraftaten habe, so Waldraff. Die Allgemeinheit sollte daher vor ihm geschützt werden. „Das ist im Fall Wolfgang G. nicht gewährleistet gewesen“, so der Anwalt, „sonst hätte er niemals weggekonnt.“ Es war eine Flucht mit Folgen.

Nur wenige Tage später stößt Wolfgang G. in einem Waldstück bei Karlsruhe eine 28-jährige Zahnarzthelferin vom Rad, will sie vergewaltigen, erdrosselt sie schließlich. Waldraff habe damals geahnt, dass so etwas gedroht habe. „Ich wusste, es wird etwas ganz Schlimmes passieren“, sagt der Jurist im Podcast. Wolfgang G. hatte seinen Anwalt telefonisch kontaktiert, Waldraff habe versucht, ihn noch zur Aufgabe zu überreden. „Ich habe alles mir denkbar Mögliche getan, das zu verhindern“, sagt er über die letzte Tat seines Mandanten.

Das Landgericht Baden-Baden verurteilte Wolfgang G. schließlich für diese Tat zu 15 Jahren und einer dauerhaften Unterbringung in einer psychiat-

rischen Einrichtung. Doch weil er sich therapieunwillig gezeigt habe, wurde er wieder in eine JVA überstellt. Die Möglichkeit, dass man ihn im Maßregelvollzug unbefristet festhalten könnte, hatte man sich damit genommen.

Der Versuch, ihn durch eine nachträglich angeordnete Sicherungsverwahrung in Haft zu behalten, scheiterte schließlich an der neuen Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte und des Bundesverfassungsgerichts. 2012 wurde Wolfgang G. schließlich unter Auflagen entlassen.

True Crime Hannover, der Erfolgspodcast der Neuen Presse, bringt es mit den bisher erschienenen sechs Staffeln auf mehr als 1,5 Millionen Streamings und Downloads. Präsentiert wird das Format von „www.visit-hannover.com“.

Die Folge „Der Alptrraumverbrecher – der Fall Wolfgang G.“ ist zu finden in der NP-App, unter [www.neuepresse.de](http://www.neuepresse.de) und überall dort, wo es Podcasts gibt. Beispielsweise bei Spotify, Amazon oder Audible.

## Kampfsportler Paul Pfingsten wird in Bundeskader berufen

Nachwuchstalent des TSV Egestorf entwickelt sich seit 2024

Egestorf. Der Lohn für die harte Arbeit: Das Kampfsport-Talent Paul Pfingsten vom TSV Egestorf wurde in den Bundeskader berufen. Im Oktober stellte er sich bei der Bundeskadersichtung in Maintal der bundesweiten Konkurrenz. Nun bekam er das Ergebnis: Der junge Athlet hat sich einen der beiden begehrten Plätze in seiner Gewichtsklasse in der Disziplin Brazilian Jiu-Jitsu (BJJ) für das kommende Jahr gesichert.

Damit krönt Paul eine beeindruckende Erfolgsserie auf Landes- und Bundesebene, die bereits seit ihrem Beginn Ende 2024 stetig nach oben zeigte. Schon im Dezember 2024 startete Paul bei seinem allerersten Turnier – und setzte direkt ein Ausrufezeichen: Er sicherte sich auf Anhieb die Goldmedaille im Fighting.

Im März 2025 folgte bei den Landesmeisterschaften der nächste große Erfolg: Paul erkämpfte sich dort sowohl Gold im BJJ als auch Silber im Fighting. Nur wenig später, bei der Gruppenmeisterschaft im April, bestätigte er seine Leistung mit einer weiteren Goldmedaille im BJJ und einer Bronzemedaille im Fighting. Spätestens jetzt war klar, dass hier ein außergewöhnliches Talent heranwächst.

Der vorläufige Höhepunkt dieser jungen Karriere kam im Mai 2025: Bei der Deutschen



Erfolgreich: Paul Pfingsten vom TSV Egestorf steht bei der Deutschen Meisterschaft auf dem Treppchen und wurde nun in den Bundeskader berufen. FOTO: PRIVAT

Meisterschaft stand Paul ganz oben auf dem Treppchen und holte sich den Titel im BJJ. Beim traditionsreichen Glückauf-Cup im Juli 2025 legte er mit einer Silbermedaille in der höheren Altersklasse nach und zeigte erneut Konstanz auf hohem Niveau.

Die nun erfolgte Nominierung in den Bundeskader ist die logische Konsequenz aus diesen starken Ergebnissen. Bei der Bundeskadersichtung setzte sich Paul gegen starke Konkurrenz durch und überzeugte mit Technik, Kampfgeist und taktischem Verständnis. Mit seinem Platz im Bundeskader darf er sich künftig mit den besten Athleten Deutschlands messen und

wichtige Erfahrungen auf höchstem Niveau sammeln.

„Wir sind unglaublich stolz auf Paul. Seine Entwicklung in so kurzer Zeit ist beeindruckend und zeigt, was mit Ehrgeiz, Disziplin und Freude am Sport möglich ist“, betonen seine beiden Trainer. Auch für die Trainingsgruppe und den Nachwuchs im Verein ist Paul ein wichtiges Vorbild: Sein Erfolg motiviert viele junge Sportler:innen, ebenfalls regelmäßig und zielstrebig zu trainieren und sich auf Wettkämpfe zu messen.

Mit der Bundeskader-Nominierung beginnt für Paul nun ein neues Kapitel: mehr Lehrgänge, mehr Wettkämpfe, mehr Verantwortung und die Chance, sich

langfristig auf nationaler und vielleicht auch internationaler Bühne zu etablieren.

Interesse am Kampfsport? Das Ju-Jitsu Training des TSV Egestorf findet wöchentlich in der Schulzeit in der Fritz-Ahrberg-Halle statt. Ein Einstieg ist jederzeit mit bequemer Sportkleidung ohne Schuhe möglich. Die Trainingszeiten sind für Sechs- bis Achtjährige montags von 15.45 bis 17.30 Uhr, für Neun- bis Elfjährige montags von 17.30 bis 19.15 Uhr. Die Zwölf- bis 18-Jährigen trainieren montags von 19.15 bis 21.15 Uhr und donnerstags von 17.15 bis 19.15 Uhr. Erwachsene trainieren montags von 19.15 bis 21.15 Uhr und donnerstags von 19.15 bis 21.15 Uhr.

## HAZ Digital inkl. Tablet – jeden Monat über 25 % sparen.



**336€**  
Ersparnis  
in 24 Monaten



Gilt nur für Neukunden. Mehr Informationen zum Angebot auf [abo.HAZ.de/rabatt](http://abo.HAZ.de/rabatt)  
Oder direkt in unseren Geschäftsstellen vor Ort: Hannover (Lange Laube 10) / Burgdorf (Marktstraße 16)

Wissen, was Hannover und die Welt bewegt.

Hannoversche Allgemeine HAZ

Partner im RedaktionsNetzwerk Deutschland

**2.999,00 €**  
inkl. Montage und MwSt.

**Alu-Haustür des Monats Dezember**  
Wärmeged. Alu-Haustür komplett inkl. Montagearbeiten  
in 20 verschiedenen Farben lieferbar

# Maik OTHMER

Haustür- und Terrassendachstudio

Vereinbaren Sie einen Beratungstermin unter  
Fon 0 50 66 / 90 26-0  
[www.tischlerei-othmer.de](http://www.tischlerei-othmer.de)  
Bäckerstraße 3A  
31157 Sarstedt-Hotteln

Montag bis Freitag 9 – 18 Uhr  
Samstags 10 – 13 Uhr

Sonntags Schautag  
von 13.00 – 17.00 Uhr

Folgen Sie uns auf

Heizen Sie nicht ihr Geld zum Fenster raus!

Jetzt in Energiesparfenster investieren und staatliche Förderung erhalten!